

\* ahd. Woldhandrūt f. -gart. -heid. Fönku. mhd. wolkengüsse. myth. 1042. 1336

Μουσηγέτης, beiname Apolls. Μύριλλα aeol. für Μυρίλλης. Ahrens 110. fehlt bei Pape. Νεφεληγερέτα Ζεύς, nubes cogens. Π. 1, 511. 560. 4, 30. 5, 888. 7, 280. 14, 293. 15, 220. Διός Νεφεληγερέταο. 5, 630. 20, 10. 21, 499,

Πάπας, Πάπκας νατε, beiname des Zeus. voc. Πάππα, aoc. Πάπκων. υπρι. spreise, brot? Benfey 2, 71. Rom 1, 193

Ὀρχιστής, tänzer, springer, kriegler, beiname des Ares. Παλαιστής, ringer, beiname des Zeus. Παντόπτης, was Ἐπόπτης, der von oben alles sieht.

Πέρσης. s. Λακέρσης Περδικκας, der farzennde, b. Herod. Περδικκας

Πλουτογένης, mannesname. Πλουτοδότης, reichthumgeber, beiname des Hermes. Σαώτης, heiland, retter, beiname des Zeus.

Θαλήτ, gen. Θαλέω, aoc. Θαλήν. τραυλίτης schwalbe, uferschwalbe τραυλοδύτης, schwalbe, tauis

Στερόπτης, blitzeschmiedender kyklop; Κρονίδαυ Στεροπαῖν. Pind. Pyth. 6, 24. Στερόπη ρεζαδε. Ὑβραγόρα aeol. für Ὑβραγόρης, dunkler mannesname. Ahrens 110.

Ἕλας, gen. α Χρύσης, aoc. Χρύσην

Ἐπνοδότης, schlafbringer, beiname von Hermes. Ζεύς Ὑψιβρεμέτης, hochdonnerer. Π. 1, 354. 12, 68. Od. 5, 4. Χαριδότης, freudebringer, beiname des Hermes.

in der Batrachom. Τρωγλοδύτης, Τρωζάρτης, Βορβοροκοίτης, Πηλοβάτης, Κνισσοδιώκτης, Κραυγαβόδης

Ψιδυριστής, flüsterer, lügner. beiname desselben.

doch etwa Λαέρτης ameise, τραυλίτης Ἴππίας. Λυκίος via Ἐρμαίος = ἵππη, uera? Φωκῆς = φώκη. Procop 2, 337. 338. οἱ Χάμψαι, crocodili. Herod. 2, 69

Dies noch nicht einmal halbhundert aus der fülle des griechischen wortschatzes gewählter beispiele genügt für meine untersuchung. Nun zeigt sich alsbald von den lat. namen dieser bildungsweise ein abstand darin, dasz keine griechischen weder thieren noch leibestheilen entnommen sind, niemals führt ein Grieche den namen Ἴππης, obschon der frauename Ἴππη galt. mir beweises übergenuß, dasz beide sprachen nicht auseinander schöpften, so viel auch das latein vom griechischen unumgänglich entlehnte oder Griechenland in der kaiserzeit nicht mehr vermied. nächstem sind die griechischen beinamen meistens composita, die lateinischen überwiegend einfach; doch müssen jene zusammensetzungen minder von den dichtern erfunden, als bereits im volk lebendig gewesen sein. hinter der anomalie ihrer form liegt freilich die weibliche vorstellung noch versteckter als in den ähnlichen lat. namen und kann sich erst allmählich dem blick des forschers aufhellen. Βρόντης, Στερόπτης von Βροντή und στεροπή = ἀστραπή begegnen überraschend dem altn. beinamen Thruma, den lit. götternamen Perkunija m., Perkunije f. und bestätigen, was ich auf anderm wege längst gefunden hatte, dasz goth. Theihvô donner ein frauename war. Νεφεληγερέτης gehört unmittelbar hierzu, unser aberglaube legt

skv. blitz gattin des mëgha (der volke) blitz, vidjet stek weiblich zedast. (widderstern) Weber formeln 407. vulg. αστηρ blitzender stern.

μαβτιγίας, lat. mathija

\* das wolken sammeln zauberinnen, der serbische den Vilen bei. Ἴππότης, Ὀρ- δῆτ, heid, gart Ἐπαμινώνδας sohn des Ἐπαμίνων

aoc. Φιλοκρήτης maalt der mhd. Dülte Philocteta +. Kr. 40934. 45380. 45404. 45534. 47801. so auch bei Dictys (M. Tacius 12<sup>a</sup> 30<sup>a</sup> 41<sup>a</sup>) (Cotta) hat 38588 Philoctetes. Dictys hat einen Phala, Phalae (M. Tacius 34<sup>b</sup> 35<sup>a</sup>)

Diognitae, semiermes. Ann. Max. p. m. 496. Branchidae, m. loci — 553